

Marokkanische Minze

Mentha spicata var. crispa „Maroccan“

Standort: sonnig bis halbschattig – ein zu schattiger Standort kann zu Mehltau-Befall führen.

Wuchs: Abhängig von Standort & Feuchtigkeit etc. bis ca. 30 cm hoch, starke Ausbreitung über unterirdische Ausläufer!

Wasserbedarf: mittel – liebt Feuchtigkeit, aber keine Staunässe! Sollte nie zu stark austrocknen, das kann zu kümmerwuchs führen.

Nährstoffbedarf: mittel - je nach Wachstum & Nutzung.

Winterschutz: Abdecken mit Laub oder Tannenzweigen

Außerdem: Um zu starkes „Ausufer“ zu vermeiden, können stark wuchernde Minzen in Pflanzringe o.ä. gepflanzt werden.



Die Marokkanische Minze (und ihre „Schwestern“ Türkische, Tunesische & Persische Minze) hat einen verhältnismäßig hohen Menthol-Gehalt. Sie eignen sich daher ideal zum einen für Erkältungskrankheiten, aber auch – oder besonders – für erfrischende Sommertees & Desserts!



Auf unserer Homepage erhalten Sie die „Laacher Kräuterblätter“
kostenlos als PDF-Datei auf unserer Homepage.

© Klostergärtnerei, D-56653 Maria Laach - Tel. : +49 (0) 26 52/ 59-420 - Fax. : +49 (0) 26 52/ 59-421
pflanzendoktor@maria-laach.de - www.maria-laach.de